



Werner Forßmann Klinikum
Eberswalde

Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité

Martin Gropius Krankenhaus

Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité



Praktisches Jahr für Medizinstudenten

ab
680 €
pro Monat



Die GLG-Unternehmensgruppe ist der größte Gesundheitsdienstleister im Nordosten Brandenburgs. Zu dem Verbund gehören u. a. fünf Krankenhäuser, eine Fachklinik für Rehabilitation sowie Medizinische Versorgungszentren mit Arzt-, Facharztpraxen und Praxen von Therapeuten in Eberswalde, Finowfurt, Angermünde und Prenzlau, ein Ambulantes Rehabilitationszentrum, ein Ambulanter Pflegedienst und eine Medizinserviceeinrichtung, jeweils unter eigenverantwortlicher Leitung von rechtlich selbständigen Gesundheitsunternehmen. Der GLG-Verbund beschäftigt insgesamt mehr als 3.650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist damit der größte Arbeitgeber in der Region. Der Konzern wird in kommunaler Trägerschaft durch die Landkreise Barnim, Uckermark und die Stadt Eberswalde als alleinige Gesellschafter der Unternehmensholding GLG mbH geführt.

Unsere Benefits

- ➔ Eine monatliche Aufwandsentschädigung ab 680 Euro
- ➔ Umfassendes medizinisches Spektrum
- ➔ Arbeiten in hoch qualifizierten, motivierten Teams
- ➔ klinisch orientierte Ausbildung nach Logbuch

DAS SIND WIR!

ein Team aus Fachärzten und Ärzten in Weiterbildung sowie hervorragend ausgebildeten und spezialisierten Fachkräften in Pflege und Betreuung



„Wir bieten unseren PJ-Studenten ein großes Spektrum an Hochleistungsdiagnostik, zahlreiche direkte Anwendungsmöglichkeiten in konservativen, operativen und psychosomatischen Fächern und begleitende Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten“

Dr. Steffi Miroslau

Geschäftsführerin der GLG

- ➔ Teilnahme an allen Visiten und Besprechungen
- ➔ Gestaltung einer Lehrvisite pro Woche
- ➔ wöchentliche PJ-Fortbildungen
- ➔ vielfältige Rotationsmöglichkeiten
- ➔ zahlreiche Wahlfächer
- ➔ kostenfreie Dienstkleidung
- ➔ kostenfreie Nutzung der Online-Bibliothek, des Internets und Intranets
- ➔ kostenfreies GLG-Bike für Pendlerinnen und Pendler (je nach verfügbarer Kapazität)
- ➔ Zertifizierung „Faires PJ“ von Ethimedis gemeinsam mit dem Bundesvertretung der Medizin Studierenden in Deutschland e.V. (bvmd)
- ➔ Förderung individueller Ziele im Rahmen der Facharzt-ausbildung





GLG Werner Forßmann Klinikum Eberswalde

Das GLG Werner Forßmann Klinikum Eberswalde ist ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung und zugleich Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité. Das Klinikum bietet die ganze Breite medizinischer Fachgebiete und einige besondere Spezialisierungen: ein Zentrum für Vasculäre Malformationen (ZVM), ein Regionales Trauma- und Endoprothetikzentrum, ein Zentrum für Hypertonie, ein Onkologisches Zentrum und viele andere mehr (siehe auch <https://www.glg-gesundheit.de/medizin/medizinische-zentren-und-schwerpunkte>). Mit seinem ständig wachsenden Leistungsspektrum hat sich das Krankenhaus zu einer der bedeutendsten Gesundheitseinrichtungen im Nordosten Brandenburgs und der angrenzenden Regionen entwickelt.

DATEN, ZAHLEN UND FAKTEN

Haus der Schwerpunktversorgung
Lehrkrankenhaus der Charité

17 Kliniken

450 vollstationäre Betten

17.883 Fälle stationär

34.917 Fälle ambulant

1.224 Beschäftigte



Stand: Dezember 2022

GLG Martin Gropius Krankenhaus

Das GLG Martin Gropius Krankenhaus ist ein Fachkrankenhaus für Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie und verfügt ebenfalls über den Status eines Akademischen Lehrkrankenhauses der Charité. Es umfasst sowohl bettenführende Fachabteilungen, als auch tagesklinische und ambulante Behandlungsangebote. Darüber hinaus verfügt es über einen Fachbereich für sozialpsychiatrische Rehabilitation und eine forensische Psychiatrie. Entsprechend dem Brandenburgischen Krankenhausplan etablierte das Martin Gropius Krankenhaus verschiedene tagesklinische und ambulante Leistungsangebote auch außerhalb des Standortes Eberswalde mit dem Ziel, die Versorgungslücken in der Behandlung psychiatrischer Patienten in den angrenzenden Landkreisen zu schließen. Die Außenstellen befinden sich in Bernau, Bad Freienwalde und Prenzlau.



DATEN, ZAHLEN UND FAKTEN

Fachkrankenhaus für Psychiatrie
und Psychotherapie, Psychosomatik,
Neurologie und Kinder- und Jugend-
psychiatrie und -psychotherapie
Lehrkrankenhaus der Charité

4 Kliniken

270 vollstationäre Betten

6.508 Fälle stationär

9.923 Fälle ambulant

917 Beschäftigte



Stand: Dezember 2022

Pflicht- und Wahlfächer

„Wir tun mehr...“ – als größter Gesundheitsdienstleister im Nordosten Brandenburgs verstehen wir unseren Leitspruch als Auftrag und Anspruch gleichermaßen. Jeden Tag. Und besonders auch in Bezug auf die Aus- und Weiterbildung medizinischer Fachkräfte. Wir freuen uns, junge Mediziner im Praktischen Jahr und anschließend auf dem Weg zur/m Fachärztin/Facharzt begleiten zu dürfen, sie beruflich und persönlich mit Wissen, Erfahrung und Enthusiasmus in einem abwechslungsreichen Arbeitsalltag einzuführen.

Seien Sie herzlich willkommen!

Das PJ auf einen Blick: 3 Ausbildungsabschnitte in je 16 Wochen

Innere

Chirurgie

Wahlfächer

Pflichtfächer im GLG Werner Forßmann Klinikum Eberswalde

eine Trimesterteilung mit Einsatz in:

Rotation oder Kurzpraktikum möglich	Medizinische Klinik I (Gastroenterologie, Hämatologie, Onkologie)
	Medizinische Klinik II (Nephrologie, Rheumatologie, Endokrinologie, Dialyse)
	Medizinische Klinik III (Kardiologie, Pneumologie, Angiologie)
	Klinik für Geriatrie
	Notfallzentrum

Pflichtfächer im GLG Werner Forßmann Klinikum Eberswalde

eine Trimesterteilung mit Einsatz in:

Rotation oder Kurzpraktikum möglich	Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie
	Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie
	Klinik für Neurochirurgie

Wahlfächer

im GLG Werner Forßmann Klinikum Eberswalde

Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
Augenheilkunde
Gynäkologie und Geburtshilfe
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Operation
Neurochirurgie
Kinder- und Jugendmedizin
Radiologie/ Strahlentherapie
Urologie

Wahlfächer

im GLG Martin Gropius Krankenhaus

Neurologie
Psychiatrie



„Das Anästhesie-Tertial war das Beste.“

Hannah Luisa Deuster

PJ'lerin Anästhesiologie, 11/21 - 03/22



„Besonders gut gefallen hat mir, dass ich von Beginn an zahlreiche praktische Tätigkeiten präzise gezeigt bekommen habe und die Fähigkeiten fortan üben und verbessern konnte.“

Vanessa Ziesak

PJ'lerin Chirurgie, Innere Medizin und Anästhesiologie, 11/20 - 10/21



„Individuelle Betreuung und klarer Praxisbezug – PJ, wie es sein soll.“

Maximilian Jourdan

PJ'ler Anästhesiologie, 06/22 - 10/22

www.glg-karriere.de

DAS SIND WIR
 Viele Berufungskommissionen suchen bei der Suche nach dem besten Bewerber. In der Regel sind es die Bewerber, die die besten Noten in der Theorie, in der Praxis, die besten Referenzen und die besten Zeugnisse haben. Aber es gibt auch Bewerber, die die besten Referenzen und die besten Zeugnisse haben, aber die besten Referenzen und die besten Zeugnisse haben.

3,661 Mitarbeiter
44 Abteilungen

GLG KLINIK



Das Praktische Jahr in der **Klinik für Gastroenterologie, Hämatologie, Internistische Onkologie**

Chefarzt Dr. Bert Hildebrandt

Die Medizinischen Klinik I des GLG Werner Forßmann Klinikums ist eine modern ausgestattete und breit aufgestellte Klinik für Innere Medizin.

Schwerpunkte sind die Allgemeine Innere Medizin, die Gastroenterologie, die Hämatologie und Onkologie sowie die Palliativmedizin.

Wir sind hochspezialisiert und übersichtlich strukturiert, mit angenehmem und kollegialen Arbeitsklima.

Absolvierende des Praktisches Jahres lernen bzw. vertiefen:

- klinische Arbeitstechniken von der spezialisierten Anamnese, körperlichen Untersuchung bis hin zu Punktionen aller Körperhöhlen und des Knochenmarks
- interdisziplinäres Arbeiten in einem Schwerpunkt Krankenhaus mit insgesamt 17 Fachabteilungen, hohem Spezialisierungsgrad und enger Anbindung an die Charité
- eigenständige, ganzheitliche Betreuung von Patientenversorgung unter enger fachärztlicher Supervision in einem ganzheitlichen Ansatz
- Grundlagen der Sonografie
- Indikationsstellung für und Assistenz bei der Durchführung aller gängigen gastroenterologischen Untersuchungs- und Interventions-techniken
- Prinzipien der medikamentösen Tumorthapie
- Basiswissen von Schmerztherapie und Palliativmedizin
- Krankenhaushygiene, Umgang mit nosokomialen Infektionen

Bei der Einsatzplanung gehen wir gerne auf Ihre individuellen Wünsche ein, das Einhalten der Studientage ist selbstverständlich.



**Ansprechpartner
Hämatologie/Onkologie:
Dr. med. Bert Hildebrandt**

**Ansprechpartner
Gastroenterologie:
Dr. med. Joachim Stock**



Tel.: +49 3334 69-2280
E-Mail: gastro-onko@
klinikum-barnim.de



So sieht Ihr Arbeitsalltag aus:

Zeiten

07.30 Uhr	Dienstbeginn („Stationsrunde“)
	vormittags
	• technische Routine (Blutentnahmen, Punktionen etc.)
	• Visite, Rücksprache mit Oberärztin/-arzt
	• Patientenaufnahmen und -entlassungen
	• Hospitation bei Untersuchungen (Station und Funktionsbereich)
12.30 – 13.00	Mittagspause
13.00 – 14.00	Mittagsbesprechung
	nachmittags
	• Fortführen der vormittäglichen Routine
	• Befundauswertung, Therapien
	• Hospitation bei Untersuchungen
	• je nach Interessenlage Mitwirkung an Konsilen (Gastro/Onko/Palliativmedizin und Hospitation in der Ambulanz möglich)
	PJ-Fortbildung (mittwochs) Tumor-Board (dienstags und donnerstags)
16.00 Uhr	Dienstende



Das Praktische Jahr in der Klinik für Nephrologie, Rheumatologie, Endokrinologie

Chefarzt Dr. med. Eckart Braasch

Unsere Klinik

Schwerpunkte unserer Klinik sind die Nephrologie inklusive die Nierenersatztherapie und die Hochdruckkrankheiten, die Endokrinologie, insbesondere die Diabetologie und die Rheumatologie.

Lernziel des Tertials

Im Tertial in unserer Klinik machen wir Sie vertraut mit der stationären Behandlung häufiger Krankheitsbilder unserer Schwerpunkte. Diese sind oft gekennzeichnet durch Multimorbidität und Komplexität und durch das Zusammenwirken weit verbreiteter Erkrankungen wie Bluthochdruck und Diabetes mellitus und ihrer Folgen. Im Kontrast dazu lernen Sie Diagnostik und Behandeln seltener Erkrankungen kennen beispielsweise bei der Ursachensuche bei akutem Nierenversagen durch Autoimmunerkrankungen.



Unser Angebot

Teilnahme an allen Visiten, Besprechungen und bei der Ultraschalldiagnostik

Anleitung zu eigenständigen diagnostischen Fertigkeiten und therapeutischem Handeln:

- Wie diagnostiziere und behandle ich akut schwer Erkrankte mit chronischen Grundleiden?
- Wie finde ich mich im Medikations-Dschungel zurecht?
- Wie entwickle ich eine langfristige Behandlungsperspektive für chronisch kranke Menschen am Beispiel der chronischen Nierenerkrankung mit Dialysebehandlung oder nach Nierentransplantation, bei Stoffwechsel erkrankungen und immunologischen System erkrankungen?
- Wie entwickle ich ein Gespür für seltene Krankheiten?
- Wie setze ich meine diagnostischen Möglichkeiten (Bildgebung, Labor) rational und sinnvoll ein?

So sieht Ihr Arbeitsalltag aus:

Zeiten

07.30 Uhr	Dienstbeginn und Teambesprechung
07.45 Uhr	Visiten auf der Dialyse- und Apherese-Station und auf der Intensivstation
09.00 Uhr	Visite auf der Bettenstation
10.00 Uhr	Blutentnahmen, endokrinologische Funktionstests, Aufnahmen, Entlassungen, stationsärztliche Tätigkeit, Entlassbriefschreibung, Ultraschalldiagnostik, Teilnahme in der Ambulanz, bei Nierenbiopsien und bei der Anlage von Shaldon-Kathetern
15.30 Uhr	Dienstende

PJ-Verantwortlicher

Dr. Robel Hailemariam-Schwarz

PJ-Mentor

Dr. en méd Mamadou Djouldé Diallo

Tel.: 03334 69-2151

E-Mail: MedizinischeKlinikII@klinikumbarnim.de

**Das Praktische Jahr in der Klinik für Kardiologie, Angiologie, Pneumologie**

Chefarzt Dr. med. Matthias Reimann

Ziel des PJ

1. Erlernen der Grundlagen der Versorgung (Pathogenese, Diagnostik, Therapie, Basiselemente der Physiotherapie und der initialen Rehabilitation) der Patienten mit den häufigsten kardiologischen und ausgewählten interistischen Krankheitsbildern: Patienten mit Thoraxschmerzen (einschl. akute und chronische Koronarsyndrome), Dyspnoe (Herzinsuffizienz, respiratorische Insuffizienz, Lungenarterienembolie, COPD, Pneumonie), Synkopen, bradykarden und tachykarden Rhythmusstörungen, chronischen und akuten Herzklappenerkrankungen mit einschließlich Endokarditis, arterieller Hypertonie und den anderen kardiovaskulären Risikofaktoren
2. Erlernen der Basis des ärztlichen Verhaltens bei der Kommunikation mit Patienten und Angehörigen
3. Erlernen der Basis der Kommunikation mit dem pflegerischen und physiotherapeutischen Personal

Aufgaben

- Unterstützung der ärztlichen Kollegen bei alltäglichen praktischen Tätigkeiten (Blutentnahmen, Flexülenlage, Mitwirkung beim Legen von Blasenkathetern, Pleurapunktionen etc.)
- Aufnahmegespräche (Anamnese) und körperliche Untersuchung der aufgenommenen Patienten unter der Supervision von Ober- und Fachärzten
- Erlernen der Basis der elektronischen Dokumentationsführung im KIS
- Selbstständige Vorstellungen der aufgenommenen Patienten im Rahmen der Oberarzt-/Chefarzt-Visiten

**Unser Angebot**

- kollegiale Arbeitsatmosphäre und flache Hierarchie
- intensive Besprechung der Patientenfälle im Rahmen der täglichen sowie wöchentlichen Oberarzt-/Chefarzt-Visiten und täglichen Nachmittagsbesprechungen mit einschließlich
 - gemeinsamer Analyse der EKG und Langzeit-EKG sowie Langzeit-Blutdruckuntersuchungen,
 - gemeinsamer Analyse der interessantesten bildgebenden Untersuchungen (Koronarangiographie, perkutanen Interventionen (PCI), CT-Untersuchungen und Herz-MRT-Untersuchungen)
- kurze Fortbildungen, basierend auf den aktuellen breaking trials und up-dates aus nationalen und internationalen wissenschaftlichen Quellen
- praktischer Erstkontakt mit den invasiven, nichtinvasiven und bildgebenden Verfahren wie Echokardiographie, Ergometrie und Spiroergometrie, Bodyplethysmographie, Koronarangiographie und PCI, SM- und ICD-Implantation sowie deren Abfrage
- Mitwirkung, unter Supervision, bei der Pharmako- und Elektrotherapie der tachykarden und bradykarden Rhythmusstörungen (mit einschließlich Durchführung einer Elektrokardioversion z. B. des VH-Flimmerns)
- Zeugnis nach Abschluss des PJ
- individuell planbare Studientage nach Rücksprache mit dem Chefarzt



PJ-Mentor der Klinik
CA Dr. med. Matthias Reimann

PJ-Beauftragter der Klinik
OA Dr. med. Manuel Costa



Tel.: 03334 69-2351

E-Mail: med3@klinikum-barnim.de

So sieht Ihr Arbeitsalltag aus:**Zeiten**

07.30 Uhr	Arbeitsbeginn
07.30 – 09.00 Uhr	Blutentnahmen, Flexülenlage, Übergaben an Pflegepersonal
09.00 – 12.00 Uhr	Visiten (1x wöchentlich Oberarzt- und 1 x wöchentlich Chefarzt-Visite) sowie Patientenaufnahmen und andere Tätigkeiten (z. B. Pleurapunktionen) auf der Station
12.00 – 12.30 Uhr	Mittagspause
12.30 – 14.45 Uhr	Teilnahme an den diagnostischen und therapeutischen Verfahren in der Funktionsdiagnostik und im Herzkatheterlabor; restliche Aufgaben auf der Station
14.45 – 15.15 Uhr	Nachmittagsbesprechung, kurze Fortbildungen
15.15 – 16.00 Uhr	tägliche Abschlussaufgaben auf der Station
16.00 Uhr	Arbeitsende



Das Praktische Jahr im **Notfallzentrum**
Direktor Dr. med. Timo Schöpke, MBA

Ziel des PJ

Im Notfallzentrum werden alle Akut- und Notfallpatienten des GLG Werner Forßmann Klinikums Eberswalde erstversorgt. Die Abteilung ist das ideale Lernumfeld, um den Weg eines Patienten vom Symptom zur Diagnose zu begleiten oder zu bereiten. Aufgrund limitierter Ressourcen und der variablen Inanspruchnahme von Notfallzentren ist es wichtig, zeitkritische von planbaren medizinischen Leistungen zu unterscheiden und Prioritäten zu setzen.

Bei uns können Sie ihren Blick auf unser Gesundheitssystem schärfen und sich an der Disposition in die ambulante oder stationäre Weiterbehandlung beteiligen. Spannend und lehrreich sind zudem die regelmäßigen Teamversorgungen

mehrerer Fachabteilungen im Schockraum, um Patienten mit schwersten Verletzungen oder Erkrankungen zu stabilisieren.

Sie sind herzlich eingeladen, dabei mitzuwirken!

Die klinische Akut- und Notfallmedizin ist erst seit 2018 in der Musterweiterbildungsordnung verankert. In unserem Notfallzentrum ist ein Team von klinischen Notfallmedizinern bereits 24/7 vertreten. Noch nicht alle Universitäten gestatten ein gesamtes PJ in dieser jungen Disziplin. Sie sind aber herzlich eingeladen, in Absprache mit den Fachabteilungen Anteile Ihrer Tertiale im Notfallzentrum zu verbringen.

Wir freuen uns auf Sie!

Unser Angebot an Sie:

- Selbstständiger Erstkontakt zum Patienten
- Anamnese und fokussierte Untersuchung durchführen und dokumentieren
- Diagnostik- und Therapieplan erstellen
- Supervision durch Notfallmediziner oder weiterversorgende Fachabteilung
- Hands on!!! Fokussierter Ultraschall und invasive Maßnahmen
- Schockraumversorgung im Team
- 2 notfallmedizinische Fortbildungen pro Woche (zusätzlich zur PJ-Fortbildung)
- Teilnahme an Simulationstrainings
- Hospitation auf dem Notarzteinsatzfahrzeug



PJ-Beauftragter
Dr. med. Timo Schöpke, MBA

Tel.: 03334 69-1572

E-Mail: timo.schoepke@klinikum-barnim.de



So sieht Ihr Arbeitsalltag aus:

Zeiten

07.30 – 16.00 Uhr	Frühdienst
12.30 – 21.00 Uhr	Spätdienst (bei 2 PJ-Studenten im wöchentlichen Wechsel)
07.45 Uhr	Fall- und Röntgenbesprechung
15.15 – 16.00 Uhr	Dienstags und Donnerstags: Fortbildung
	Simulationstraining (variabel, fallzahlabhängig)

**Das Praktische Jahr in der Klinik für Allgemein-, Visceral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie**

Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Sascha Weiß

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in unserer Abteilung haben Sie die Möglichkeit, in den Fachgebieten Allgemein- und Visceralchirurgie, Gefäß- und Thoraxchirurgie Ihre klinischen Kenntnisse zu vertiefen. Unser Team aus neun Fachärzten und sechs Assistenzärzten wird zusätzlich von einem Wundmanager und einem Gefäßassistenten unterstützt. Wir bieten ein umfassendes chirurgisches Spektrum in den einzelnen chirurgischen Disziplinen.

Wir möchten Sie gern vollständig in unseren klinischen Alltag integrieren und Sie bei unseren chirurgischen Entscheidungswegen mitnehmen. Die Fächervielfalt im WFK ermöglicht eine interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den kooperierenden Kliniken der Inneren Medizin, der Radiologie, Anästhesie und Notfallmedizin.

PD Dr. med. S. Weiß
Klinikdirektor

Aufgaben/Zielsetzungen

- Unterstützung der ärztlichen Kolleginnen und Kollegen und Selbsttätigkeit bei Visiten, Besprechungen, Grundtechniken und in der Ambulanz und Rettungsstelle: Anamnese, chirurgischer Status und Untersuchungstechniken, Blutentnahmen
- Hospitation und Assistenz bei allen operativen Eingriffen der einzelnen Fachgebiete
- Kennenlernen/Assistenz und Durchführung von chirurgischen Grundtechniken (Nahtverfahren, Punktionen, Dauerkatheteranlage, Pleura-drainage) unter Anleitung und je nach Situation
- Begleitung und supervidierte Übernahme chirurgischer Behandlungskonzepte in der Klinik vom Symptom bis zur Epikrise
- Patientenvorstellungen bei interdisziplinären Konferenzen (Tumor-Board, Angio-Konferenz)

**Unser Angebot**

- Wöchentliche interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung
- Primär chirurgisches Arbeiten mit Konzentration auf zielführende Therapie in Notfällen und Standardkonzepten klassischer chirurgischer Krankheitsbilder
- Instrumentenkunde, Nahtkurs, Verbandstechniken
- Seminare zu organbezogenen chirurgischen Untersuchungstechniken
- kollegiale Arbeitsmethode und offene Feedback-Kultur
- Zeugnisse / Bescheinigungen nach Abschluss des PJ
- individuell planbare Studientage nach Rücksprache mit dem Chefarzt

**PJ-Beauftragter Chirurgie****Dr. med. Lutz Heischkel****PJ-Mentorin Chirurgie****Dr. med. Sophie Strozyk**

Tel.: 03334 69-2394

E-Mail: chirurgie@klinikum-barnim.de

So sieht Ihr Arbeitsalltag aus:

Zeiten	Montag bis Freitag
07.00 Uhr	Dienstbeginn (Visite)
08.00 Uhr	Frühbesprechung
vormittags	<ul style="list-style-type: none"> • technische Routine (Blutentnahmen, Verbandwechsel) • OP-Assistenz • Chirurgische Aufnahmen in der Ambulanz • Sichtung von Patienten in der Rettungsstelle • Angio-Konferenz (donnerstags)
11.30–13.30	30 min. Mittagspause
nachmittags	<ul style="list-style-type: none"> • Fortführen der vormittäglichen Routine • Befundauswertung und Therapie/OP-Planung • PJ-Fortbildung (mittwochs) • Tumor-Board (dienstags und donnerstags)
15.00 Uhr	Nachmittagsbesprechung
15.30 Uhr	Dienstende



Das Praktische Jahr in der Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie

Chefarzt Dr. med. Steffen Hartmann

Unsere Klinik

Die Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie am GLG Werner Forßmann Klinikum Eberswalde bietet ein nahezu komplettes Spektrum unfallchirurgischer, orthopädischer und handchirurgischer Eingriffe.

Es liegen aktuell Zertifizierungen für das regionale Traumazentrum als auch für ein Endoprothesenzentrum vor.

Ziel des PJ

Im Rahmen der Ausbildung der Studierenden des 6. Studienjahres sollen diese mit den Grundlagen der Behandlung orthopädischer, unfallchirurgischer sowie handchirurgischer Krankheitsbilder vertraut gemacht werden. Weiterhin erfolgt eine Einweisung in die Abläufe des Stationsalltages mit Anamneseerhebung, Verlaufsdokumentation und Verfassen von Epikrisen. Im Weiteren ist Ziel der Ausbildung das Erlernen von Kenntnissen und Fähigkeiten bei der Erstdiagnostik von unfallchirurgischen Krankheitsbildern im Rahmen der Patientenversorgung in der Rettungsstelle sowie von orthopädischen und handchirurgischen Krankheitsbildern im Rahmen unserer Spezialprechstunde.



Unser Angebot

Neben der Anleitung zu diagnostischen und therapeutischen Fertigkeiten bieten wir Ihnen:

- PJ in einer mit „Faires PJ“ zertifizierten Klinik
- Teilnahme an der wöchentlich fachübergreifenden PJ-Fortbildung
- Teilnahme an allen Visiten und Besprechungen, tägliche Teilnahme an der Röntgenbesprechung
- Assistenz im OP und bei entsprechendem Interesse Durchführung kleinerer Operationen
- Teilnahme am Rufbereitschaftsdienst oder am Notarztdienst bei Interesse



So sieht Ihr Arbeitsalltag aus:

Zeiten

06.45 Uhr	Dienstbeginn
06.45 – 07.00	Visite auf der Station
08.00 – 14.45	Aufnahmen, Entlassungen, Blutentnahmen, stationsärztliche Tätigkeit, Mitarbeit in den Sprechstunden bzw. den Sprechstunden, Assistenz im OP
14.45 – 15.15	Nachmittagsbesprechung, OP-Auswertung, Patientenvorstellung
15.15 Uhr	Dienstende



PJ-Beauftragter

Dr. med. Steffen Hartmann

PJ-Mentoren

*Oberärzte und erfahrene Ärzte
in Weiterbildung*

Tel.: 03334 69-2288

E-Mail: unfallchirurgie@klinikum-barnim.de



Das Praktische Jahr in der **Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie**
Chefarzt Dr. Thomas Ihmann

Einblicke in unsere tägliche Arbeit in der Anästhesie erhalten Sie auch in unserem YouTube-Video



PJ-Verantwortlicher
Dr. med. Torsten Nitschke



„Die Ausbildung junger Kollegen ist uns ein besonderes Anliegen. In unserer Abteilung sind Sie ein fester Bestandteil des Teams.“

Tel.: 03334 69-2272

E-Mail: torsten.nitschke@klinikum-barnim.de

Ziel des PJ

Die Klinik bietet Erfahrenen und Neueinsteigern unzählige Vorteile. Das breite internistische, operative und intensivmedizinische Spektrum garantiert Ihre umfassende Weiterbildung. Wir können Ihnen die volle Weiterbildungsermächtigung für die Anästhesiologie und die Zusatzbezeichnungen Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie anbieten. Die Studierenden sollen neben praktischen Fähigkeiten insbesondere auch die theoretischen Grundlagen der Anästhesiologie kennenlernen und diese ihrer Tätigkeit im OP zugrunde legen. Wir verstehen uns als Ausbildungs-krankenhaus, deswegen ist uns Ihre Weiterbildung ein besonderes Anliegen.

Unser Angebot

- 1:1 Tutor-Betreuung in der Anästhesie und auf der Intensivstation mit einem fest zugeteilten Mentor für Ihr Praktisches Jahr AINS
- Zertifizierung des Praktischen Jahr nach „Faires PJ“
- Arbeitsplatz basierte Prüfungen in der Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin
- Probe-Examen Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Online Veranstaltung Fit fürs M3 Anästhesie
- Regelmäßige Evaluationen Ihres Ausbildungsstands im Praktischen Jahr AINS
- Rotationsmöglichkeiten in den Bereichen Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie, Teilnahme an NEF-Einsätzen
- Wöchentliche PJ-Gespräche zu wichtigen Themen aus dem Gebiet AINS

- Die Teilnahme an der wöchentlichen fachübergreifenden PJ-Fortbildung
- Die Teilnahme an allen Visiten und Besprechungen und die Möglichkeit der Gestaltung einer Lehrvisite pro Woche
- Praktisches Jahr in einer Abteilung mit voller Weiterbildungsbefugnis für die Gebiete Anästhesiologie (60 Monate), Intensivmedizin (24 Monate), Spezielle Schmerztherapie (12 Monate) und Notfallmedizin (6 Monate)
- Multiprofessionelles, hochmotiviertes, engagiertes Team mit flachen Hierarchien
- Seminare für Studierende: Seminarwoche Anästhesie, Sono4Students Anästhesie, Seminarwoche Notfallmedizin



So sieht Ihr Arbeitsalltag aus:

Anästhesie		Intensivmedizin	
Zeiten	Montag bis Freitag	Zeiten	Montag bis Freitag
07.25 Uhr	Dienstbeginn	07.15 Uhr	Dienstbeginn
07.30 Uhr	Frühbesprechung OP	07.30 Uhr	Frühvisite
07.30 – 15.30	Einteilung in der Anästhesie mit einem Mentor	08.00 – 13.00	Untersuchung/ Versorgung Intensivpatienten
12.00 – 14.00	30 min Mittagspause	13.00 – 13.30	Mittagspause
15.30 Uhr	Spätbesprechung	14.00 Uhr	Übergabevisite
15.55 Uhr	Dienstende	15.45 Uhr	Dienstende
Notfallmedizin		Fortbildung für Studierende	
Zeiten		Zeiten 13.00 – 14.30 Uhr	
07.30 – 16.00	Teilnahme NEF-Dienst nach Absprache	Mittwoch	Fachübergreifendes PJ-Seminar
		Donnerstag	PJ-Gespräch Anästhesie, Intensivmedizin, Schmerztherapie



Das Praktische Jahr in der Klinik für Augenheilkunde Chefarzt Dr. Burkhard von Jagow FEBO

Die Klinik für Augenheilkunde bietet Studierenden eine ausführliche Einarbeitung in das Fachgebiet mit ambulanter, stationärer und operativer Versorgung, die das gesamte Spektrum moderner Diagnostik- und Behandlungsmethoden (inkl. Schielsprechstunde) umfasst. Es erwartet Sie ein motiviertes Team mit kollegialer Arbeitsatmosphäre und flacher Hierarchie.

Ziel des PJ

1. Vertiefen der Grundlagen der ophthalmologischen Erkrankungsbilder inkl. Notfallmanagement in der Augenheilkunde (Netzhautablösung, Perforation, Verätzung)
2. Beherrschung der ophthalmologischen Untersuchungstechniken und Interpretation der Augenfunktionsdiagnostik
3. Examensvorbereitung mit Probeprüfungen



Aufgaben

- Eigenständige Untersuchung von Patienten nach vorherigem Erlernen unter Supervision
- Interpretation der Diagnostiktools inkl. Therapieevaluation
- Selbstständige Vorstellung der Patienten

Unser Angebot

- Intensive Besprechung der Patientenfälle im Rahmen der täglichen Visite
- Einweisung in die ophthalmologischen Untersuchungstechniken
- Rotation durch alle Bereiche der Klinik (Ambulanz, Station, Operationsaal, Sehschule)
- Assistenz bei Operationen
- Teilnahme an der wöchentlichen Fortbildung und der täglichen Frühbesprechung
- Individuelles Zeugnis nach Abschluss des PJ-Tertials
- Studientage nach Rücksprache mit dem CA individuell planbar



PJ-Verantwortliche der Klinik
Dr. med. Katja Vogt FEBO FICO



„Die Ausbildung der Studierenden und der Austausch mit ihnen liegt uns besonders am Herzen.“

Tel.: 03334 69-2404

E-Mail: katja.vogt@klinikum-barnim.de

So sieht Ihr Arbeitsalltag aus::

Zeiten	Montag bis Freitag
ab 08.00 Uhr	Rotationsplan für das Tertial: <ul style="list-style-type: none"> • Station (Einarbeitung, Visite, prä- und postoperative Patientenversorgung, Erlernen von Untersuchungstechniken) • Begleitung eines Assistenz- oder Facharztes in der Ambulanzsprechstunde • Begleitung der Orthoptistin in der Schielsprechstunde • Eigenständige Untersuchung und Vorstellung von Patienten in der Ambulanz • Assistenz im Operationsaal
	Tägliche Frühbesprechung mit interessanten Fallvorstellungen
Mittwoch 13.00 – 14.30	Fachübergreifendes PJ Seminar
Donnerstag 08.30 – 09.15	wöchentliche Frühfortbildung Augenheilkunde



Das Praktische Jahr in der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Chefarzt Dr. med. Thomas Michel

Ziel des PJ

Die Frauenklinik verfügt über eine moderne, leistungsfähige Ambulanz, in der alle Untersuchungen und Sprechstunden unter einem Dach vereinigt sind. Diese liegt direkt neben dem Kreißsaal. Diese kurzen Wege ermöglichen Ihnen schnellen Zugang zu interessanten Untersuchungen und der Geburtshilfe. Sie können hier selbständig, unter Anleitung, die gängigen Untersuchungen durchführen und bei Geburten präsent sein. Daneben bieten wir die gesamte Palette an gynäkologischen Operationen an, von ambulanten sogenannten „kleinen“ Eingriffen am Genitale bis hin zur gynäkologischen Onkologie, inklusive Senologie. Lernen Sie die Behandlungsabläufe beim Mammakarzinom von der Stanzbiopsie bis zur Tumorkonferenz kennen.

Die Frauenheilkunde bietet ein facettenreiches Behandlungsspektrum von der Geburt bis zur Inkontinenzchirurgie.

Wir freuen uns auf Sie.



Unser Angebot

Neben der Anleitung in o.g. diagnostisch-therapeutischen Fertigkeiten bieten wir Ihnen

- PJ in einer mit „Faires PJ“ zertifizierten Klinik mit voller Weiterbildungsbefugnis
- Teilnahme an der wöchentlichen fachübergreifenden PJ-Fortbildung
- Teilnahme am Klinikalltag von A-Z
- Teilnahme an allen Visiten und Besprechungen



PJ-Verantwortlicher der Klinik
CA Dr. med. Thomas Michel



Tel.: 03334 69-2270

E-Mail: Thomas.Michel@klinikum-barnim.de

So sieht Ihr Arbeitsalltag aus::

Zeiten

07.30 – 08.00 Uhr	Frühbesprechung
08.00 – 15.30* Uhr	Aufnahmen, Entlassungen, Blutentnahmen, stationsärztliche Tätigkeiten, Mitarbeit im Funktionsbereich <i>Dienstag, Mittwoch</i> und <i>Donnerstag</i> sind OP-Tage
15.45 Uhr	Dienstende

* Ihre Pausenzeiten legen Sie anhand Ihrer Wünsche und Aufgaben fest.



Das Praktische Jahr in der **Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde**
Chefarzt Dr. med. Dieter Hüseman

Ziel des PJ

Sie sammeln Erfahrungen und erlernen Fertigkeiten in der Arbeit mit kranken Kindern. Häufige und seltene Erkrankungen des Kindesalters, die eine stationäre Therapie erfordern, werden Ihnen veranschaulicht werden. Die Prinzipien der Diagnostik und Therapie wenden Sie unter der Supervision ärztlicher Kolleginnen und Kollegen an und gewinnen Sicherheit in der Untersuchungstechnik. Sie werden als wichtiges Mitglied des interdisziplinären Teams ernst genommen und bringen sich ein.

In alldem wird deutlich werden, dass sowohl für die kranken Kinder mit ihren Eltern als auch für das Team vieles leichter gelingt, wenn die Atmosphäre und die Rahmenbedingungen stimmen.



Unser Angebot

Wir erfüllen den Versorgungsauftrag einer pädiatrischen Schwerpunktambulanz im Nordosten Brandenburgs und behandeln Kinder mit Erkrankungen des gesamten allgemeinpädiatrischen Spektrums.

Wir sind spezialisiert in den Bereichen Neonatologie, Kinderkardiologie, Kindergastroenterologie, Notfallmedizin, Kinderdiabetologie, Allergologie und Kinderdiabetologie. Uns verbindet eine sehr enge Zusammenarbeit (inkl. Rotationsmöglichkeit für PJ) mit der Abteilung Kinderchirurgie/Zentrum für Vasculäre Malformationen.

Zahlreiche ehemalige PJ'ler haben in unserem kinderärztlichen Team ihre Weiterbildungsstelle gesucht und gefunden.



PJ-Beauftragter
OA *Stephan Ewest*



Tel.: 03334 69-1522

E-Mail: Stephan.Ewest@klinikum-barnim.de

So sieht Ihr Arbeitsalltag aus::

Zeiten

07.30 Uhr	Dienstbeginn
Vormittags	Mitarbeit auf Station (Patienten aufnehmen, Blutabnehmen/Flexülen legen, Briefe bearbeiten, Assistenten begleiten bei Sonografien, im Notfallzentrum und Kreißsaal)
ab 09.15 Uhr	Täglich Stationsvisite mit Assistenten und Oberärzten Vorstellen/ Besprechen eigener PatientInnen 1 x wöchentlich Chefarztvisite
ca. 12.30 Uhr	Gemeinsames Mittagessen bzw. Pause
13.00 Uhr	Mittagsbesprechung mit Vorstellung der Neuaufnahmen
Nachmittags 1x/ Woche	interdisziplinäres PJ-Seminar, klinikinterne Fortbildung, Kinder-Röntgen-Besprechung Mitarbeit auf Station
15.30 Uhr	Dienstende



Das Praktische Jahr in der Klinik für Hals-, Nasen- Ohrenheilkunde/ Kopf-Hals-Chirurgie/ Plastische Operationen

Chefarzt Dr. med. Jürgen Kanzok

Ziel des PJ

Erwerb von Kenntnissen und Fertigkeiten in der Diagnostik und Therapie des breit aufgestellten Fachgebietes von konservativ bis zur speziellen chirurgischen HNO-Heilkunde.

Aufgaben

- Unterstützung der ärztlichen Kollegen und Kolleginnen bei den routinemäßigen Abläufen der Aufnahme, der Behandlungsplanung und den operativen Behandlungen selbst
- Aufnahmegespräche und Patienten-vorstellungen
- Assistenzen bei chirurgischen Eingriffen
- Teilnahme an radiologischen Demonstrationen und onkologischen Tumorboards
- Durchführung der Basisdokumentation ins KIS-System

Unser Angebot

- eine freundliche, sehr kollegiale Arbeits-atmosphäre
- Begleitung der Tätigkeit durch den PJ-Beauftragten Oberarzt und auch den Klinikassistenten
- gemeinsame Demonstration und Besprechung von fallspezifischen Patientenfällen
- Teilnahme an zahlreichen (2-wöchentlichen) internen Fortbildungen
- Erwerb chirurgischer Fertigkeiten
- Abschlusszeugnis, Studientage nach Rücksprache



PJ-Beauftragter

Itd. Oberarzt Dr. med. J. Kreusel

PJ-Mentoren

Chefarzt, Oberärzte und erfahrene Assistenzärzte

Tel.: 03334 69-2107

E-Mail: hno-klinik@klinikum-barnim.de



So sieht Ihr Arbeitsalltag aus::

Zeiten	Montag bis Freitag	
07.30 Uhr	Arbeitsbeginn	
07.30 – 09.00 Uhr	Frühbesprechung, Aufgabenverteilung, Visite	
09.00 – 12.00 Uhr	Patientenaufnahmen, Verbände, Diagnostik	08.00 – 15.30 Uhr
12.00 – 12.30 Uhr	Mittagspause	
12.30 – 15.30 Uhr	Fortsetzung OP-Tätigkeit und Patientenversorgung auf Station sowie Arztbriefschreibung	OP-Tätigkeit bzw. Patientenaufnahmen, Verbände, Diagnostik
15.30 – 16.00 Uhr	Abschlussbesprechung mit Kurvenvisite und Fallbesprechungen, Planung Folgetag	



Das Praktische Jahr in der **Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Ästhetische und Plastische Operationen**
Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Dr. med. dent. Meikel Vesper

Liebe Studentinnen und Studenten,

gemeinsam mit meinem Team bedanke ich mich ganz herzlich für Ihr Interesse an der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie. Wir bieten Ihnen eine Ausbildung auf Augenhöhe, indem Sie Teil unseres Teams werden und in unseren Bereichen, wie der Ambulanz, der Station und dem OP, zunächst unter Aufsicht und später eigenverantwortlich tätig werden dürfen.

Bei uns haben Sie die Gelegenheit, aktiv an der gesamten Bandbreite unseres Faches mitzuwirken. Dabei werden Sie die Möglichkeit haben, eigenständig Wundvisiten durchzuführen, regelmäßige Wundverschlüsse extra- und intraoral vorzunehmen, Zähne zu extrahieren, Gesichtstraumatologie zu verstehen oder bei kleinen und großen Lappentransplantationen mit dabei zu sein.

Mein Team und ich würden uns über Ihre Entscheidung, Ihr PJ an unserer Klinik durchzuführen, sehr freuen.

Mit kollegialen Grüßen

Ihr PD Dr. Dr. M. Vesper

Ziel des PJ

1. Erlernen und Anwenden von chirurgischen Grundfertigkeiten
2. Breites Therapiespektrum im Kopf-Hals-Gebiet
3. Rotation durch alle Bereiche der Klinik
4. Selbstständiges Operieren unter Aufsicht



Aufgaben

- Unterstützung ärztlicher Kollegen in der Ambulanz, auf der Station und im OP
- Supervidierte und später eigenverantwortliche Betreuung von Stationspatienten und Notfällen
- Patientenvorstellung im Rahmen der Visite oder Frühbesprechung
- OP-Vorbereitung

Unser Angebot

- Wir erwarten von Ihnen Freude an der Chirurgie, Offenheit, Bereitschaft zu lernen sowie Fleiß- und Einsatzbereitschaft
- Zahnmedizinische Kenntnisse sind nicht erforderlich
- Wir bieten ein kollegiales und nettes Arbeitsklima sowie einen wirklich interessanten Einblick in ein spannendes Fach mit einer großen Bandbreite an interdisziplinären Fällen
- Studientage sind nach Rücksprache mit dem Leiter oder dem PJ-Mentor möglich und planbar



PJ-Beauftragter der Klinik
Priv.-Doz. Dr. med. Dr. med. dent. M. Vesper

PJ-Mentor
Dr. med. Dr. med. dent. Tristan Güldenpfennig



„Perfektes Wahlfach für alle Chirurgie-Interessierten und -Begeisterten. Hier bekommt man ein breites Spektrum an operativen Eingriffen geboten und wird zudem angeleitet, eigenständig chirurgische Tätigkeiten durchzuführen.“

Tel.: 03334 69-2490
E-Mail: tristan.gueldenpfennig@klinikum-barnim.de

So sieht Ihr Arbeitsalltag aus::

Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.30 – 08.00	Visite und Frühbesprechung			Visite und Frühbesprechung	
08.30 – 09.00			Visite + Frühbesprechung		
08.00 – 12.00	OP oder Ambulanz	OP oder Ambulanz	Ambulanz	OP oder Ambulanz	Ambulanz und Privatsprechstunde *
12.00 – 13.00	Mittagspause				
13.00 – 15.00	Nachmittags-sprechstunde	OP oder Am-bulanz	Mittagspause	Nachmittags-sprechstunde	NMSprechst.
13.00 – 16.00			Nachmittags-sprechstunde		
16.00 – 17.00					

* Privatsprechstunde PD Dr. Dr. M. Vesper



Das Praktische Jahr in der Klinik für Neurochirurgie

Chefarzt Dr. med. Stefan Schreiber

Unsere Klinik

Die Klinik für Neurochirurgie am GLG Werner Forßmann Klinikum Eberswalde bietet das komplette Spektrum neurochirurgischer Eingriffe. Dies beinhaltet komplexe Eingriffe an der Wirbelsäule und neurovaskuläre Operationen inklusive des Clippings von Hirnarterienaneurysmata. Weitere Schwerpunkte unserer Klinik liegen in der operativen Therapie neuroonkologischer Erkrankungen und in der Behandlung von Rückenmarktumoren.

Ziel des PJ

Im Rahmen der Ausbildung der Studierenden des 6. Studienjahres sollen diese mit den Grundlagen der Behandlung neurochirurgischer Krankheitsbilder vertraut gemacht werden. Weiterhin erfolgt eine Einweisung in die Abläufe des Stationsalltages mit Anamneseerhebung, Erhebung eines neurologischen Status, Verlaufsdocumentation und Verfassen von Epikrisen. Darüber hinaus gehören Lumbalpunktionen und die neurochirurgische Wundversorgung zum Aufgabenspektrum.

Ziele der Ausbildung sind das Erlernen von Kenntnissen und Fähigkeiten bei der Erstdiagnostik von neurochirurgischen Krankheitsbildern im Rahmen der Patientenversorgung in der Rettungsstelle sowie eine Ausbildung in den grundlegenden Operationstechniken.

Unser Angebot

Neben der Anleitung zu diagnostischen und therapeutischen Fertigkeiten bieten wir Ihnen:

- PJ in einer mit „Faires PJ“ zertifizierten Klinik
- Teilnahme an der wöchentlich fachübergreifenden PJ-Fortbildung
- Teilnahme an allen Visiten und Besprechungen, tägliche Teilnahme an der Röntgenbesprechung
- regelmäßige Assistenz im OP und bei entsprechendem Interesse angeleitete Durchführung kleinerer Operationen



PJ-Beauftragter
Dr. med. Stefan Schreiber

PJ-Mentoren der Klinik
*Oberärzte und erfahrene Ärzte
in Weiterbildung*

Tel.: 03334 69-2371

E-Mail: nch@klinikum-barnim.de



So sieht Ihr Arbeitsalltag aus:

Zeiten

07.30 Uhr	Dienstbeginn
07.30 – 07.45	Frühbesprechung
08.00 – 09.00	Visite auf der Station oder OP-Beginn
09.00 – 14.45	Aufnahmen, Entlassungen, Blutentnahmen, stationsärztliche Tätigkeit, Assistenz im OP
14.45 – 15.15	Neuroradiologie Demo (<i>montags, mittwochs und freitags</i>)
15.45 Uhr	Neurovaskuläre Konferenz (montags)
14.45 Uhr	Neuroonkologische Tumorkonferenz (mittwochs)
15.15 Uhr	Nachmittagsbesprechung mit Radiologischer Besprechung, Patientenvorstellung, OP-Besprechung für den Folgetag
16.00 Uhr	Dienstende



Das Praktische Jahr in der Klinik für Radiologie und Neuroradiologie Chefärztin Susanne Hengst

Ziel des PJ

Die Klinik bietet allen Interessierten umfangliche Möglichkeiten der Ausbildung.

Den PJ'ler erwartet ein breit gefächertes Angebot aller diagnostischen sowie auch interventionell radiologischen Verfahren. Wir sind im Besitz der vollen Weiterbildungsermächtigung auf dem Gebiet der Radiologie und Neuroradiologie. Die interdisziplinären, in der Radiologie stattfindenden, täglichen Besprechungen vieler Fachrichtungen eröffnen dem Studierenden die Möglichkeit, die Zusammenhänge der angewendeten Untersuchungsverfahren und deren direkte Umsetzung in den einzelnen Bereichen besser nachzuvollziehen.

Aufgaben

- Aufklärung und Betreuung von stationären Patienten
- Erstellen von radiologischen Befunden unter fachärztlicher Anleitung
- Teilnahme an Röntgenbesprechungen
- Assistenz in der Angiographie



Unser Angebot

- Theoretische und praktische Anwendungen in den bildgebenden Verfahren: Röntgen, Computertomographie, Magnetresonanztomographie, Angiographie; Zusatz-Schwerpunkt Neuroradiologie und interventionelle Verfahren
- Regelmäßige Evaluationen Ihres Ausbildungsstandes im Praktischen Jahr
- Tägliche Radiologische Besprechungen verschiedener Fachrichtungen
- Teilnahme an fachübergreifenden PJ-Fortbildungen
- Faires PJ-Zertifikat ethimedis



PJ-Mentoren
Oberärztinnen und -ärzte und erfahrene Ärzte in Weiterbildung

PJ-Beauftragte
Oberärztin Antje Brünnich



Tel.: 03334 69-22 41

E-Mail: Radiologie@klinikum-barnim.de

So sieht Ihr Arbeitsalltag aus:

Zeiten	Montag bis Freitag
08.00 Uhr	Dienstbeginn
08.30 Uhr	Ärztliche Besprechung, Dienstübergabe
09.00 – 16.00	Untersuchungen, Erstellen von Befunden, Interdisziplinäre Besprechungen
12.30 – 14.00	Mittagspause (30 Minuten)
16.30 Uhr	Dienstende



Das Praktische Jahr in der Klinik für Urologie

Chefarzt PD Dr. med. Steffen Lebentrau

Ziel des PJ

Die demografische Entwicklung führt zu einer stetigen Zunahme des Anteils älterer und alter Mitmenschen. Da Erkrankungen der Nieren, ableitenden Harnwege und männlichen Geschlechtsorgane häufig Erkrankungen des höheren Lebensalters sind, gibt es Querverbindungen in fast alle anderen Fachbereiche. Das Spektrum umfasst hierbei onkologische, entzündliche und funktionelle Krankheitsbilder, die sowohl stationär als auch ambulant behandelt werden.

Die Urologie führt zahlreiche diagnostische Verfahren selbst durch. Sie können unter Anleitung Ultraschalluntersuchungen und bei Interesse auch Zystoskopien durchführen. Neben konservativen Behandlungsverfahren kommen häufig minimalinvasive Operationsverfahren zum Einsatz. OP-Assistenz und Erlernen von Nahttechniken können bei Interesse zu Ihren Aufgaben gehören.

Zudem können Sie bei uns im PJ allgemeine ärztliche Fertigkeiten wie Blutentnahmen, das Legen venöser Zugänge, die Wundversorgung und natürlich auch den Umgang mit Harnableitungen (Katheter) erlernen.

Last but not least nehmen Sie an der Notfallversorgung akut erkrankter Patientinnen und Patienten im Notfallzentrum teil.



Unser Angebot

Neben der Anleitung in o.g. diagnostisch-therapeutischen Fertigkeiten bieten wir Ihnen

- PJ in einer mit „Faires PJ“ zertifizierten Klinik mit voller Weiterbildungsbefugnis Urologie
- Teilnahme an der wöchentlichen fachübergreifenden PJ-Fortbildung
- Teilnahme an der 14-tägigen urologischen Fortbildung
- Teilnahme an allen Visiten und Besprechungen
- Sie streben eine Promotion an?
Sprechen Sie uns an!



PJ-Verantwortlicher

CA PD Dr. med. Steffen Lebentrau

Tel.: 03334 69-2384

E-Mail: Steffen.Lebentrau@klinikum-barnim.de

„Die PJ-Studentinnen und Studenten von heute sind die Ärztinnen und Ärzte von morgen: Sie werden gebraucht!“

So sieht Ihr Arbeitsalltag aus:

Zeiten

07.15 – 08.00	Visite (mittwochs Chefarztvisite)
08.00 – 15.30*	Aufnahmen, Entlassungen, Blutentnahmen, stationsärztliche Tätigkeiten, Mitarbeit im Funktionsbereich, Montag, Mittwoch und Freitag sind OP-Tage
15.45 Uhr	Dienstende

* Ihre Pausenzeiten legen Sie anhand Ihrer Wünsche und Aufgaben fest.



Das Praktische Jahr in der Klinik für Neurologie Chefarzt Dr. Albert Grüger

Ziel des PJ

- Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten in der Diagnose und Behandlung häufiger neurologischer Erkrankungen und Probleme
- Examensvorbereitung

Aufgaben

- ärztliche Aufnahme von Patienten
- Behandlungsplanung
- Informieren des Patienten und seiner Angehörigen über Untersuchungen, Befunde, Diagnosen und Behandlungen
- gutachtliche Äußerungen (z.B. Reha-Notwendigkeit, Notwendigkeit einer gerichtlichen Betreuung) und Vorbereiten von Entlasspapieren, jeweils in Zusammenarbeit mit und unter der Verantwortung von erfahrenen Ärzten



Unser Angebot

- Rotation durch die Bereiche
 - Stroke Unit/ IMC (z.B. Behandlung bei Status epilepticus, Guillain-Barré Syndrom, Meningoenzephalitis)
 - Normalstation (z.B. Behandlung bei Parkinson-Erkrankung, Demenzabklärung, schwerem MS-Schub)
 - Tagesklinik (rasche, differenzierte Diagnostik neurologischer Symptome bei gefährigten Patienten)
 - Krankenhausambulanzen (MS, neuromuskuläre Krankheiten, Epilepsie)
 - Funktionsdiagnostik (EEG, evozierte Potentiale, Neurographie, EMG, Sonographie von hirnversorgenden Arterien, Nerven und Muskeln, Funktionsdiagnostik des autonomen Nervensystems)
- wöchentliche neurologische Fortbildungen mit internen und externen Referenten



PJ-Beauftragte der Klinik
Leitende Oberärztin Dr. Ute Grust



PJ-Mentoren der Klinik
Oberärzte und erfahrene Ärzte in Weiterbildung

Tel.: 03334 53-425
E-Mail: neuro@mgkh.de

So sieht Ihr Arbeitsalltag aus:

Zeiten

08.30 Uhr	Dienstbeginn, Übergabebesprechung
09.15 – 12.30 Uhr	Visite, Aufnahmen und Entlassungen
12.30 – 13.15 Uhr	Mittagspause
13.15 – 17.00 Uhr	individuelle Untersuchungen, Behandlungen, Teambesprechungen



Das Praktische Jahr in der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Chefärztin Prof. Dr. med. Uta Donges

Liebe Studierende,

wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an der Mitarbeit in unserer Klinik, denn angesichts der medizinischen Bedeutung psychischer Erkrankungen ist es unabhängig von Ihrer späteren Spezialisierung wichtig, sich über psychische Erkrankungen umfassend aus- und weiterzubilden. Hierzu bietet Ihnen unsere Klinik während Ihres PJ-Tertials die Möglichkeit:

Unsere moderne psychiatrische Klinik versorgt mit 160 Betten und 72 Tagesklinikplätzen sowie einer Psychiatrischen Institutsambulanz den Landkreis Barnim. Unser Behandlungsangebot umfasst das gesamte Spektrum psychiatrischer Erkrankungen und erfolgt in multiprofessionellen Teams, bestehend aus Ärzten, Psychologen, Sozialpädagogen und Sozialarbeitern, Pflegefachpersonal, Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Kunst- und Musiktherapeuten. Unsere Patienten erhalten auf der Grundlage moderner empirisch abgesicherter Behandlungsverfahren eine leitliniengerechte psychiatrische und psychotherapeutische Behandlung unter Beachtung biologischer, psychologischer und sozialer Faktoren. Die einzelnen Stationen weisen unterschiedliche therapeutische Schwerpunkte (Psychosen, Affektive Störungen,

Abhängigkeitserkrankungen, Psychosomatische Störungen u.a.) auf. Außerdem halten wir für ältere Menschen einen gerontopsychiatrischen Bereich vor.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bald in unserer Klinik begrüßen zu dürfen und in einem gemeinsamen Gespräch die Stationen Ihres Wahlfachterials Psychiatrie und Psychotherapie zu planen.

Mit kollegialen Grüßen

Ihre
Prof. Dr. med. U. Donges

Ziele des PJ:

- Eigenverantwortliche Behandlung unter Supervision
- Umfassende Einführung in die psychiatrische Diagnostik und Therapie, insbesondere Umgang mit den Notfallsituationen des Fachgebiets
- Einübung von praktischen Fertigkeiten und Verknüpfung mit theoretischem Wissen
- Differentialdiagnostische Herangehensweise
- Erstellen einer Arbeitsdiagnose
- Selbständige Erarbeitung eines konkreten Handlungsplanes



Unser Angebot

Sie sind fester Bestandteil des multiprofessionellen stationären Behandlungsteams und behandeln selbst Patienten eigenverantwortlich unter Supervision über einen längeren Zeitraum.

Sie werden umfassend in die psychiatrische Anamnese und psychopathologische Befunderhebung eingeführt.

Sie erhalten Anleitung zu differenzialdiagnostischen Überlegungen und Indikationsstellungen pharmakologischer, psycho- und soziotherapeutischer Behandlungsstrategien.

Sie nehmen an den wöchentlichen fachspezifischen und interdisziplinären Fortbildungsveranstaltungen, Kolloquien und Symposien teil.

Sie lernen alle Elemente der integrativen psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgung, einschließlich Notfallpsychiatrie, Konsiliarwesen, Tagesklinik und Ambulanz kennen.

Wenn Sie Interesse an einer bestimmten Station oder einem bestimmten Erkrankungsbild haben, werden wir Ihren Wunsch berücksichtigen.



PJ-Beauftragter der Klinik
Ltd. Oberarzt Dr. med. Sebastian Erbe



Tel.: 03334 53-267
E-Mail: sebastian.erbe@mgkh.de

PJ-Mentoren
Oberärzte und erfahrene Ärzte in Weiterbildung

So sieht Ihr Arbeitsalltag aus:

Zeiten

08.30 Uhr	Dienstbeginn/ Übergabe/ Besprechung
09.15 – 12.00	Teilnahme am multiprofessionellen Behandlungsangebot mit Visiten, Aufnahmen und Entlassungen
12.00 – 12.45	Mittagspause
12.45 – 17.00	Behandlungen, Teambesprechungen, Weiterbildung

Deutschlands größtes Karrierenetzwerk für
Medizinstudierende, Ärztinnen und Ärzte
sowie Kliniken



„Wir machen uns als größter Gesundheitsdienstleister im Nordosten Brandenburgs intensiv für den Berufsnachwuchs stark, um langfristig die medizinische Versorgung in unseren Krankenhäusern, ambulanten Einrichtungen, Tageskliniken und Praxen auf qualitativ hohem Niveau sicherzustellen. Ethimedis zeigt unsere Stärke als Verbund, mit der wir in fast allen Fachrichtungen, die volle Weiterbildung anbieten können.“

Katja Kahm

Leiterin Personalentwicklung-
und -förderung

Das PJ ist mehr als einfach nur der letzte Abschnitt des Medizinstudiums. Es verbindet theoretisches Wissen mit praktischen Kenntnissen und Fertigkeiten. Außerdem soll es angemessen auf den ärztlichen Arbeitsalltag vorbereiten und eine Orientierungshilfe bei der Wahl der anschließenden Facharztweiterbildung bieten. Vor diesem Hintergrund sind optimale und verlässliche Rahmenbedingungen für unsere Lehrkrankenhäuser GLG Werner Forßmann Klinikum und GLG Marin Gropius Krankenhaus selbstverständlich.

Unsere Top-Platzierung im
Ranking aller Lehrkrankenhäuser
der Charité finden Sie hier:



Facharzt- weiterbildung

WARUM GLG?

Weil Sie in den GLG-Krankenhäusern nicht nur Leben und Arbeit in naturnaher Umgebung mit großem Erholungspotenzial vorfinden, sondern neben der familiären Atmosphäre noch dazu optimale Bedingungen:

- ➔ Curriculare Facharztweiterbildung gemäß den Vorgaben der Landesärztekammer Brandenburg
- ➔ Begleitung Ihrer Facharztweiterbildung durch einen Mentor
- ➔ Angebot an fachübergreifender Fort- und Weiterbildung, wie Strahlenschutz- und Ultraschallkurse
- ➔ Teilnahme an zentrumsspezifischen, interdisziplinären Konferenzen
- ➔ klinikspezifische, arbeitszeitgesetzkonforme Arbeitszeitmodelle

Weitere Details zu den
Weiterbildungsbefugnissen
finden Sie hier:



„Ein wesentlicher Bestandteil meiner Arbeit ist die Weiterbildung der jungen Kollegen.“

Dr. Detlev Hoffmeister

Oberarzt Anästhesie



„An meiner Arbeit gefällt mir das Team, die Teamarbeit und die unterschiedlichen Fachbereiche.“

Franziska Anemüller

Ärztin in Weiterbildung
Anästhesie und Intensivmedizin



„Man wird sehr gut eingearbeitet.“

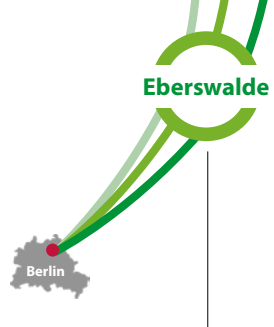
Luis Schneider

Arzt in Weiterbildung Anästhesie

Wir zeigen unseren Arbeitsplatz
im Video auf der GLG-Karriere-
Webseite und YouTube!

www.glg-karriere.de





„Eberswalde liegt in pendelbarer Nähe zu Berlin, nur 30 Minuten vom Hauptbahnhof oder Gesundbrunnen entfernt.“

Luis Schneider
Arzt in Weiterbildung Anästhesie

Anfahrt mit der Bahn Richtung Stralsund, Schwedt oder Stettin. Mit dem Auto über die A11. Vor dem Krankenhaus hält die Buslinie 865.



GLG Werner Forßmann Klinikum

1

2

3

4

5

6

7



GLG Martin Gropius Krankenhaus

Eberswalde ist als Kreisstadt des Landkreises Barnim ein bunter und quirliger Ort mit besonderem Flair, umgeben von vielen Naturschutzgebieten. Unsere Mitarbeiter schätzen die Verbindung von hochmoderner medizinischer Versorgung und dem breiten medizinischem Spektrum mit dem familiären und grünen Umfeld. Es gibt viel zu entdecken:

- 1 Eberswalder Zoo – 150 Tierarten auf 15 ha
- 2 Forstbotanischer Garten – Mekka für Pflanzenliebhaber
- 3 Park am Weidendamm – Ruheplatz an der Schwärze (gegenüber der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde)
- 4 Maria-Magdalenen-Kirche und Paul-Wunderlich-Haus – das Stadtzentrum rund um den Markt
- 5 Stadtmuseum – regionale Geschichte erleben
- 6 Finowkanal – älteste künstliche Wasserstraße in Deutschland (32km lang)
- 7 Kloster Chorin – echte historische Klostermauern in idyllischer Umgebung

Angermünde/Schwedt



Bernau/ Berlin



Werden Sie Teil unseres Teams

JETZT BEWERBEN!



[http://www.glg-karriere.de/
karriere/aerztlicher- dienst/pj](http://www.glg-karriere.de/karriere/aerztlicher-dienst/pj)



Klinikübergreifende
PJ-Ansprechpartnerin

Linda Rüffler
Mitarbeiterin Zentralbereich
Personal



03334 69-2323



linda.rueffler@glg-mbh.de



GLG Martin Gropius
Krankenhaus GmbH

Karina Platz
Mentorin für Personalbindung



03334 53-280



karina.platz@mgkh.de

Impressum

GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH
Rudolf-Breitscheid-Str. 36
16225 Eberswalde

Redaktion: Personalabteilung, Ulrike Arsand
Layout: Öffentlichkeitsarbeit, Ines Blümel
Fotos: Hans Wiedl, Ines Blümel, Dr. Thomas Ihmann
Illustration: Jeanette Schulze, Partner für Gesundheit (5.42-43)

**Wir tun mehr ...
für Ihre Gesundheit**

www.glg-gesundheit.de